Kaufmann Wine & Drinks AG
Benkenstrasse 10
CH – 4112 Bättwil
Tel: +41 61 735 98 98
Fax: +41 61 735 98 99
info@kwd.ch

Wine & Drinks Kaufmann since 1968

Die Adresse für Weinliebhaber

Magari Ca'Marcanda Bolgheri

Kategorie	Rotwein
Land	Italien
Region	Toscana
Produzent	Angelo Gaja
Klassifikation	DOC
Traubensorte	Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc
Inhalt	75 cl
Jahrgang	2021
Artikelnummer	12281

Vinifikation / Ausbau

Der Magari ist ein tiefgründiger, klassischer Spitzenwein von einer maremmatypischen Ausdruckskraft. Das Bouquet zeigt sich vielschichtig und erinnert an Eukalyptus und Zedernholz. Dieses Topgewächs besticht durch seine dichte weiche Fülle und durch einen langanhaltenden Abgang. Trotzdem ist dieser Magari subtil, fein und elegant. 18 Monate Ausbau in neuen und gebrauchten Fässern.

Charakter

Das Weingut Ca´ Marcanda in der Maremma besticht durch die grossartige Architektur, die sich perfekt mit der toskanischen Landschaft vereint. Seit 1996 hat Angelo Gaja gut 60 Hektar Weingärten angepflanzt. Trotz der Wahl von weltweit angepflanzten Rebsorten will Gaja keinesfalls Weine produzieren, die sich dem internationalen Geschmack anpassen, sondern vielmehr solche die das örtliche Terroir wiederspiegeln und Eleganz, Frische und Trinkfreudigkeit ausdrücken!

Konsumhinweis

Edler Begleiter zu aufwändigen Fleischgerichten vom Grill oder aus der Pfanne, zu festlichen Mahlzeiten und Highlights aus der italienischen Küche.

Produzentinfo

Im Piemont anerkennt jeder Angelo Gaja als Leaderfigur, in Italien führt er das Feld der Spitzenproduzenten an und auf der Weinkarte der Welt erscheint er auf der ersten Seite. Der Erfolg seiner Weine ist nicht von seiner charismatischen Persönlichkeit zu trennen. Sein Lebensinhalt besteht in einer Goodwill-Tour für die familieneigenen Gewächse. Zuhause in Barbaresco unterstützen ihn tatkräftig seine tüchtige Frau Lucia und der begnadete Weinmacher Guido Rivella. Der Name Gaja ist gleichbedeutend mit Barbaresco. Gajas Weine wurzeln in der Tradition und haben die Moderne im Blick. Sie verleugnen nicht ihre Herkunft - die herbstlichneblige Hügellandschaft der Langhe - und sind doch von jeder provinziellen Schollenverbundenheit befreit.